

**ÖSTERREICHISCHE  
BUNDES-SPORTORGANISATION**

1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 12  
Tel.: 01 / 504 44 55  
Fax: 01 / 504 44 55-66  
e-mail: [office@bso.or.at](mailto:office@bso.or.at)  
<http://www.bso.or.at>  
ZVR 428560407

An das  
Bundesministerium für Finanzen  
Hintere Zollamtsstraße 2b  
1030 Wien

Wien, am 04.12.2008

**Änderung des Glücksspielgesetzes**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation nehme ich Bezug auf die beabsichtigte Änderung des Glücksspielgesetzes.

Der österreichische Sport, welcher nicht unerhebliche Mittel aus den Umsätzen der Lotterien erhält, hat schon aus diesem Grund ein vitales Interesse daran, dass aus Anlass der anstehenden Änderung des Glücksspielgesetzes seine Interessen gewahrt werden.

Durch Einbeziehung des „kleinen Glücksspiels“ in die Bundeskompetenz in der Form einer Konzessionsvorgabe an einen Anbieter werden Umsätze im Ausmaß von geschätzten € 350 Millionen jährlich im Kompetenzbereich des Bundes erzielt.

Die Abgabe darauf fällt unter den Finanzausgleich mit den Ländern, von denen bisher vier Länder die Kompetenz zur Erhebung von Abgaben genützt haben.

Aus Sicht des österreichischen Sports müssen und sollten aber diese nunmehr dem Bund zuzuordnenden Umsätze des oder der Konzessionär(e) aus diesem „kleinen Glücksspiel“ genauso wie die Umsätze der Lotterien im hiefür vorgesehenen Teil für den österreichischen Sport zweckgewidmet werden.

Diese Zweckwidmung von Umsätzen aus dem Bereich des „kleinen Glücksspiels“ für den österreichischen Sport soll ein Signal dafür sein, dass auch in Zukunft aus allen Umsätzen durch Glücksspiele der österreichische Sport gefördert wird. Dies ist auch im Sinne aller Glücksspiel-Unternehmen da eine wirtschaftliche Gleichbehandlung aller gegeben sein muss.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl Franz Leutgeb eh  
Vorsitzender der BSO-Rechtskommission